

PRESSEMITTEILUNG

24. November 2022

Geflüchtete aus der Ukraine: Jobcenter München zieht erste Bilanz

Seit dem 01. Juni 2022 werden geflüchtete Menschen aus der Ukraine im Jobcenter München betreut. Bei Bedarf erhalten Geflüchtete Leistungen zum Lebensunterhalt sowie Zahlungen für Miete und Heizung. Sofern Leistungen durch das Jobcenter München bewilligt werden, sind die Flüchtlinge auch gesetzlich kranken- und pflegeversichert. Zudem erhalten die ukrainischen Leistungsbeziehenden umfangreiche Beratungen zur Arbeitsaufnahme sowie den Zugang zu allen Förder- und Qualifizierungsangeboten, zum Beispiel Sprachkursen, Integrationskursen sowie Weiterbildungen. Das Jobcenter München unterstützt bei der Anerkennung der Berufsabschlüsse und arbeitet eng mit anderen Behörden und Kooperationspartnern aus dem Bereich Flucht und Migration zusammen.

75% der arbeitslos gemeldeten Geflüchteten aus der Ukraine sind Frauen

Bislang sind rund 7.000 ukrainische Geflüchtete mit einem Alter von über 15 Jahren im Jobcenter München registriert. Davon sind über 3.000 Menschen als arbeitslos gemeldet. Der Anteil an Frauen beträgt hierbei annähernd 75%. Die Altersgruppe der 35 bis 45-Jährigen ist mit 29% am stärksten vertreten. Hingegen haben 12% der geflüchteten Menschen aus der Ukraine ein Alter zwischen 15 und 25 Jahren. Der Anteil der geflüchteten Menschen aus der Ukraine an allen gemeldeten ausländischen Arbeitslosen im Jobcenter München beträgt mittlerweile 24,7% (ggü. 2,7% im Mai 2022).

Hohe Akzeptanz bei Geflüchteten für Sprach- und Integrationsangebote

Der frühzeitige Erwerb ausreichender Sprachkenntnisse ist ein wichtiger Schlüssel für die Integration in Arbeit und Gesellschaft.

Das Jobcenter München berät und unterstützt beim Eintritt in den Arbeits- oder Ausbildungsmarkt. In einem ersten Schritt erhalten die geflüchteten Menschen bei Bedarf Unterstützung beim Spracherwerb sowie bei der Anerkennung von Schul- und Berufsabschlüssen. Anschließend ist eine Unterstützung bei der Vermittlung in Beschäftigung, Qualifizierung und Weiterbildung aber auch bei der Anerkennung von Berufs- und Bildungsabschlüssen möglich.

Die vorrangige Aufgabe des Jobcenter München besteht darin, den Geflüchteten schnellstmöglich einen Zugang zu den Integrationskursen zu ermöglichen. Auch die darauf aufbauenden Berufssprachkurse stehen Menschen mit einem Arbeitsmarktzugang offen. Bislang nehmen 2.890 Geflüchtete aus der Ukraine an den Integrations- und Sprachkursen teil. Weitere 1.000 Menschen aus der Ukraine sind bei einer Sprachschule angemeldet und warten auf den zeitnahen Kursbeginn.

Personen mit einem Aufenthaltstitel haben grundsätzlich einen Arbeitsmarktzugang. Seit dem 01. Juni 2022 konnten insgesamt 518 als arbeitslos gemeldete Geflüchtete aus der Ukraine in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Der hohe Anteil an Frauen unter den Geflüchteten erschwert jedoch eine rasche Arbeitsvermittlung. Viele Mütter übernehmen Erziehungs- und Betreuungsaufgaben für ihre Kinder. Der Bereitstellung geeigneter Kinderbetreuungsangebote kommt daher eine herausragende Bedeutung in der Arbeitsvermittlung zu.

Anette Farrenkopf, Geschäftsführerin des Jobcenter München, zieht nach sechs Monaten eine positive Bilanz: „Der Übergang vom Asylbewerberleistungsgesetz in das SGB II verlief reibungslos. Wir haben in kürzester Zeit unsere Organisationsprozesse an die veränderten Bedingungen angepasst. Neben zahlreichen Infoveranstaltungen sowie der Einrichtung einer Info-Hotline in ukrainischer und russischer Sprache haben wir vereinfachte und übersetzte Antragsformulare entwickelt sowie mehrsprachige Informationen an allen Kundenkontaktpunkten bereitgestellt. Mit geringem bürokratischem Aufwand ist es uns gelungen, den geflüchteten Menschen Schutz und Sicherheit zu bieten, zusätzliche Belastungen zu vermeiden und den notwendigen Lebensunterhalt sicherzustellen. Gleichzeitig haben wir mittel- und langfristig mit unseren Fördermöglichkeiten den Weg für eine bildungsadäquate Integration in den Arbeitsmarkt“

Pressekontakt

Frank Donner
Pressesprecher

Jobcenter München

Mühldorfstr. 1
81671 München
Tel.: 089 – 45 355 1022
E-Mail: jobcenter-muenchen.presse@jobcenter-ge.de
www.jobcenter-muenchen.de
www.jobcenter.digital
www.twitter.com/jobcenterM